

## Anmeldung

- bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum 4. März 2016 an.
- per Fax: 0800 5263329
- oder im Internet: [www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung)



direkt zur Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung in Haus Düsse teil:

9. März 2016 **Seminarkennung: LZD-Lo1016**

Name	Vorname
Telefon	E-Mail
Straße	
PLZ/Ort	
Datum	Unterschrift

- Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
- Bei Inanspruchnahme von Essen und Getränken wird ein Kostenbeitrag von 25 € erhoben.

## Veranstaltungsort

### Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse  
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf  
Tel.: 02945 989-0  
Fax: 02945 989-133  
E-Mail: [HausDuesse@lwk.nrw.de](mailto:HausDuesse@lwk.nrw.de)

Weitere Informationen finden Sie im Internet:  
[www.duesse.de](http://www.duesse.de)



### Ansprechpartner:

Georg Pohl  
Tel.: 0221 5340272  
Mobil: 0173 5686502  
[Georg.Pohl@lwk.nrw.de](mailto:Georg.Pohl@lwk.nrw.de)

### Organisationsfragen:

Barbara Herbers  
Tel.: 02945 989-142  
[Barbara.Herbers@lwk.nrw.de](mailto:Barbara.Herbers@lwk.nrw.de)

## Marktpartner

Folgende Marktpartner aus dem Biomarkt NRW stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung:

- **Arla Foods Deutschland GmbH, Düsseldorf**  
Hans Bürgers
- **Biofino GmbH (Biogeflügel), Emstek**  
Dr. Jürgen Tölke
- **Biofleisch NRW e.G., Bergkamen**  
Christoph Dahlmann
- **Bio-Gut Rosenthal GmbH & Co. KG, Bergneustadt**  
Henning Gauer
- **Biomühle Eiling GmbH, Warstein**  
Thorsten Eiling
- **Bio-Rhein-Maas Naturkostgroßhandel, Kerken**  
Peter van Leendert
- **Brocker Möhren GmbH & Co. KG, Willich**  
Josef Deselaers
- **Engemann GmbH & Co. KG, Willebadessen**  
Klaus Engemann
- **Großschlachtere Thönes e.K. - Naturverbund, Wachtendonk**  
Michaela Greuel
- **Landgard Bio GmbH, Bornheim**  
Albert Fuhs
- **lehmann natur GmbH, Mönchengladbach**  
Ralf Settels
- **Marktgenossenschaft der Naturland Bauern e.G., Lippetal-Lippborg**  
Conny Keßler
- **Molkerei Söbbeke GmbH, Gronau**  
Jürgen Ricker
- **Reudink B.V. Biofutter, Lochem NL**  
Ludger Beesten
- **SuperBioMarkt AG, Münster**  
Michael Radau
- **T. Brun GmbH & Co. KG (Frischgemüse), Borken**  
Daniel Frankemölle
- **Upländer Bauernmolkerei GmbH, Willingen-Usseln**  
Josef Jacobi
- **Vermarktungsgesellschaft Bioland Naturprodukte mbH & Co. KG und Bio Rind & Fleisch GmbH RLP, Gusterath**  
Dr. Michael Hübl

## "MIT BIO KANN MAN GELD VERDIENEN"

### Wollen Sie es genau wissen?

Dann nutzen Sie die bio-offensive.  
Sie erhalten einen kostenlosen Betriebs-Check durch einen Berater Ihrer Wahl.  
Kontakt: Georg Pohl, [Georg.Pohl@lwk.nrw.de](mailto:Georg.Pohl@lwk.nrw.de),  
Telefon 0221 5340-272 oder [www.bio-offensive.de](http://www.bio-offensive.de)



**biooffensive**  
Hier ist mein Markt.



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen



## Jetzt umstellen auf Ökolandbau - Eine Chance für meinen Betrieb?



## 9. März 2016

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft  
**Haus Düsse**

[www.oekolandbau.nrw.de](http://www.oekolandbau.nrw.de)  
[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

## Der Biomarkt bietet Chancen: Jetzt umstellen auf Ökolandbau!

Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen,

die Nachfrage nach Biolebensmitteln in Deutschland steigt seit vielen Jahren beständig. Alle Bereiche des Lebensmitteleinzelhandels verkaufen Jahr für Jahr mehr Bioprodukte. Stärkster und verlässlichster Motor dieser Entwicklung ist der Naturkosthandel. Aber auch der konventionelle Lebensmittelhandel vermarktet immer mehr Bioprodukte. Hinzu kommt, dass die Verbraucher zunehmend regionale Produkte verlangen und der Handel mit entsprechenden Angeboten reagiert. Regional und ökologisch gilt dabei als der Königsweg. Beste Chancen also für eine heimische, ökologisch ausgerichtete Erzeugung und damit gute Aussichten für einen Einstieg in den Ökolandbau.

Wer auf ökologische Erzeugung umstellt, setzt auf einen seit Jahren stabil wachsenden Markt. Es ist daher sinnvoll, sich mit der Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise zu beschäftigen. Gerade Betriebe, die vor einer langfristigen Weichenstellung stehen, sollten die Optionen des Ökolandbaus prüfen. Welche Chancen und Risiken sind mit einer Umstellung verbunden? Wie kann die Umstellung konkret bewerkstelligt werden und was sind die Dinge, die es zu beachten gibt? Worauf müssen sich Umsteller einstellen und worin unterscheidet sich die tägliche Praxis von der bisherigen Bewirtschaftung? Welche Abnehmer für Bioprodukte gibt es für Erzeuger in NRW?


Diese und viele andere Fragen werden beim NRW-Umstellertag am 9. März 2016 in Haus Düsse beantwortet. Langjährig tätige Ökolandwirte berichten aus den eigenen Erfahrungen, Marktpartner stehen als Gesprächspartner bereit und zeigen die Marktperspektiven auf und erfahrene Ökoberater bringen ihre Kompetenz ein.

Im Namen aller Ökoverbände und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen laden wir Sie herzlich zu dieser interessanten Veranstaltung ein.



Johannes Frizen

Präsident der Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen



Heinz-Josef Thuneke

Vorsitzender der Landesvereinigung  
Ökologischer Landbau NRW e. V. (LVÖ)

Mittwoch,

**9. März 2016**

## Programm

im Plenum

### 10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Heinz-Josef Thuneke

Vorsitzender der Landesvereinigung  
Ökologischer Landbau NRW e. V. (LVÖ)

Dr. Karl Kempkens

Fachbereichsleiter Ökologischer Landbau,  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### 10.15 Uhr Erfolgreich mit Ökolandbau (Erfahrungsbericht eines Ökolandwirts)

Wilhelm Schulte Remmert

Ökolandwirt, Lippstadt

### 10.45 Uhr Worauf muss ich mich einstellen - Eckpunkte bei der Umstellung

Georg Pohl

Fachbereich Ökologischer Landbau,  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### 11.00 Uhr **Arbeitsgruppen** **Ökolandbau - Wie geht das?** (siehe Programm rechts)

### 13.00 Uhr Mittagspause

### 14.00 Uhr Markt der Möglichkeiten

- Alle Öko-Marktpartner und die NRW-Ökoverbände stellen sich vor
- Möglichkeit zur Kontaktaufnahme und zu Gesprächen

### 15.30 Uhr Die nächsten Schritte zur Umstellung, Schlusswort

Dr. Karl Kempkens

Fachbereichsleiter Ökologischer Landbau,  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

### ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### 11.00 Uhr **Ökolandbau - Wie geht das?**

Uhr

In Arbeitsgruppen werden die speziellen Anforderungen des Marktes, der Produktion sowie die Betriebswirtschaft beleuchtet

#### AG Bio-Milchviehhaltung

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Hans Martin Weber  
Ökolandwirt, Warstein

**Aus Sicht  
der Beratung**

Christoph Drerup  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Moderation: Ute Rönnebeck, Demeter NRW e. V.

#### AG Bio-Schweinehaltung

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Wilhelm Schulte Remmert  
Ökolandwirt, Lippstadt

**Aus Sicht  
der Beratung**

Christian Wucherpennig  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Moderation: Michael Morawietz, Naturland NRW e. V.

#### AG Bio-Rindfleischerzeugung/Gemischtbetriebe

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Heinz Jentjens  
Ökolandwirt, Uedem

**Aus Sicht  
der Beratung**

Jörn Bender  
Biokreis NRW e. V.

Moderation: Klaus Reuter, Bioland NRW e. V.

#### AG Bio-Acker-/Gemüsebau

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Niels Wieland  
Ökolandwirt, Nörvenich

**Aus Sicht  
der Beratung**

Markus Puffert  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Moderation: Paul Napp, Bioland NRW e. V.

#### AG Bio-Obstbau

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Dr. Andreas Mager  
Ökoobst-Anbauer, Alfter

**Aus Sicht  
der Beratung**

Andrea Sausmikat  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Moderation: Georg Pohl, Landwirtschaftskammer NRW

#### AG Bio-Geflügelhaltung

**Aus Sicht  
der Erzeugung**

Bernhard Heggemann  
Ökolandwirt, Hamminkeln

**Aus Sicht  
der Beratung**

Annette Alpers  
Naturland NRW e. V.

Moderation: Jutta van der Linde, Landwirtschaftskammer NRW